

# Lösung

## Finanz- und Rechnungswesen Serie B

Prüfungsdauer: 180 Minuten  
 Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner  
 (Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)  
 Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und  
 Formelsammlung

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Kand.-Nummer: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

**HINWEIS: DIE LÖSUNGEN SIND AUF DIESE ARBEITSBLÄTTER ZU SCHREIBEN.  
 ES WERDEN NUR DIE LÖSUNGEN AUF DEN ARBEITSBLÄTTERN KORRI-  
 GIERT.**

	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
<b>TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen</b>	<b>50</b>	
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021	26	
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021	11	
Aufgabe 3: Wertschriften	4	
Aufgabe 4: Abschluss AG	9	
<b>TEIL 2: BAB, Kalkulation im Handel und Nutzschwelle</b>	<b>25</b>	
Aufgabe 1: BAB	17	
Aufgabe 2: Kalkulation im Handelsbetrieb	4	
Aufgabe 3: Nutzschwelle	4	
<b>TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse</b>	<b>25</b>	
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	17	
Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung	4	
Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse	4	
	<b>100</b>	
	<b>Note</b>	

<b>6.00</b>	95 - 100
<b>5.50</b>	85 - 94
<b>5.00</b>	75 - 84
<b>4.50</b>	65 - 74
<b>4.00</b>	55 - 64
<b>3.50</b>	45 - 54

<b>3.00</b>	35 - 44
<b>2.50</b>	25 - 34
<b>2.00</b>	15 - 24
<b>1.50</b>	5 - 14
<b>1.00</b>	0 - 4

Examinatorin / Examinator:

Expertin / Experte:

## TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

50 P

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

### Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021

26 P

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	<b>Aufw. betr. Liegenschaft (Liegenschaften-A)</b>	<b>VLL</b>	<b>4'650.-</b>	<b>1</b>
	<b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>VLL</b>	<b>358.05</b>	<b>1</b>
2.	<b>FLL</b>	<b>Handelserlöse (WE)</b>	<b>80'000.-</b>	<b>1</b>
	<b>FLL</b>	<b>Geschuldete MWST</b>	<b>6'160.-</b>	<b>1</b>
3.	<b>Bank</b>	<b>Ertrag betr. Liegenschaft (Liegenschaften-E)</b>	<b>4'200.-</b>	<b>1</b>
4.	<b>Materialaufwand Prod.</b>	<b>VLL</b>	<b>259'200.-</b>	<b>1</b>
5.	<b>VLL</b>	<b>Materialaufwand Prod.</b>	<b>25'920.-</b>	<b>1</b>
6.	<b>VLL</b>	<b>Materialaufwand Prod.</b>	<b>4'665.60</b>	<b>1</b>
	<b>VLL</b>	<b>Bank</b>	<b>230'731.20</b>	<b>1</b>
	<b>Materialaufwand Prod.</b>	<b>VLL</b>	<b>2'116.80</b>	<b>1</b>
7.	<b>Lohnaufwand</b>	<b>Bank</b>	<b>70'410.-</b>	<b>1</b>
	<b>Lohnaufwand</b>	<b>Geschuldete Sozialversicherungen</b>	<b>11'580.-</b>	<b>1</b>
	<b>SozialversicherungsA</b>	<b>Geschuldete Sozialversicherungen</b>	<b>15'750.-</b>	<b>1</b>
8.	<b>Handelserlöse (WE)</b>	<b>FLL</b>	<b>299.-</b>	<b>1</b>
	<b>Geschuldete MWST</b>	<b>FLL</b>	<b>23.-</b>	<b>1</b>
	<b>Bank</b>	<b>FLL</b>	<b>31'888.-</b>	<b>1</b>
9.	<b>Keine Buchung</b>			<b>1</b>

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
10.	Fahrzeuge	Bank	58'000.-	1
	WB Fahrzeuge	Fahrzeuge	40'168.-	1
	a.o. Aufwand (Abschreibungen)	Fahrzeuge	4'832.-	1
	<u>Variante:</u>			
	Fahrzeuge	Bank	58'000.-	(1)
	a.o. Aufwand (Abschreibungen)	WB Fahrzeuge	4'832.-	(1)
	WB Fahrzeuge	Fahrzeuge	45'000.-	(1)
11.	Langfr. Rückstellungen	Bank	94'000.-	1
	Langfr. Rückstellungen	a.o. Ertrag	56'000.-	1
12.	FLL	Kasse	125.-	1
13.	Bank	FLL	2'682.-	1
	Verluste aus Forderungen	FLL	9'577.55 <sup>1, 2</sup>	1
	Geschuldete MWST	FLL	727.85 <sup>1</sup>	1

(<sup>1</sup> Berechnung der Beträge: CHF 12'862.40 – CHF 2'682.- = CHF 10'180.40 → 107.7%; 100% = CHF 9'452.55 und 7.7% = CHF 727.85;  
abzuschreibender Betrag: CHF 9'452.55 + CHF 125.- = CHF 9'577.55)

<sup>2</sup> Variante mit zwei Buchungen (VaF / FLL 9'452.55 und VaF / FLL 125.-) auch richtig!

## Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021

11 P

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	Aufw. betr. Liegenschaft (Liegenschaften-A)	pRA (TP)	4'250.- <sup>1</sup>	2
2.	Geschuldete MWST	Guthaben Vorsteuer	257'000.-	1
3.	aRA (TA)	Werbeaufwand	40'800.-	1
4.	WB Forderungen	Verluste aus Forderungen	6'300.-	1
5.	Abschreibungen	WB Fahrzeuge	112'000.-	1
	Abschreibungen	WB Mobiliar und Einrichtungen	39'375.-	1
6.	Bestandesänd. fertige und unfertige Erzeugnisse	Fertige Erzeugnisse	90'000.-	1
7.	Handelswaren (WaVo)	Handelswarenaufwand (WA)	69'000.-	1

(<sup>1</sup>Korrekturhinweis zu Nr. 1:

1.5% von CHF 1'700'000.- = CHF 25'500.- 12 Monate  
CHF 4'250.- 2 Monate)

8. **Zusatzfrage zum Geschäftsfall Nr. 7 (vgl. Aufgabenstellung, Seite 5):**

Die NaturalBio AG bewertet die Handelswaren (Warenvorrat) in der Finanzbuchhaltung stets mit 75% des Einstandswertes. In der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 betrug der externe Wert des Warenlagers CHF 240'000.-.

Um wie viele CHF haben sich die stillen Reserven auf den Handelswaren (Warenvorrat) im Jahr 2021 verändert? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und ergänzen Sie den Betrag. (2 Punkte)

Die stillen Reserven haben sich nicht verändert.

Die stillen Reserven haben zugenommen um \_\_\_\_\_ **CHF 23'000.-**

Die stillen Reserven haben abgenommen um \_\_\_\_\_

Berechnung (wird nicht bewertet):

Handelswaren	Extern (75%)	Stille Reserven (25%)	Intern (100%)
AB	240'000.-	80'000.-	320'000.-
EB	309'000.-	103'000.-	412'000.-
Veränderung	+69'000.-	+23'000.-	+92'000.-

**ODER:**

**FIBU: WaVo / WA 69'000.- 75%**  
**BEBU: WaVo / WA 92'000.- 100%**

➔ **Der WA wurde in der FIBU um CHF 23'000.- zu wenig reduziert bzw. der WA ist in der FIBU um CHF 23'000.- zu hoch.**  
 ➔ **Es wurden also stille Reserven von CHF 23'000.- gebildet.**

*(Korrekturhinweis: 2 oder 0 Punkte)*

### Aufgabe 3: Wertschriften

4 P

- a) Am 15. November 2021 verkaufte Pia Piatti folgende Obligation des Kantons St. Gallen: Nennwert CHF 20'000.-, Laufzeit 2015-2025, Zinssatz 1.1%, Zinstermin 30.06., Kurs 102%, Spesen 120.-.

Kreuzen Sie die korrekte Aussage an. Es ist nur eine Antwort richtig. (2 Punkte)

- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'602.50, worin CHF 82.50 Marchzinsen enthalten sind.
- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'333.65, worin CHF 53.65 Marchzinsen enthalten sind.
- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'573.65, worin CHF 53.65 Marchzinsen enthalten sind.
- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'362.50, worin CHF 82.50 Marchzinsen enthalten sind.

<b>Obligation (102% von CHF 20'000.-)</b>	<b>CHF 20'400.-</b>
<b>+ Marchzins (1.1% von CHF 20'000.- für 4.5 Mte.)</b>	<b>CHF 82.50</b>
<b>= Schlusswert</b>	<b>CHF 20'482.50</b>
<b>./. Spesen</b>	<b>CHF 120.-</b>
<b>= Endbetrag Bankabrechnung</b>	<b>CHF 20'362.50</b>

- b) Berechnen Sie für Pia Piatti die durchschnittliche jährliche Rendite der Obligation des Kantons St. Gallen: Nennwert CHF 20'000.-, Laufzeit 2015-2025, Zinssatz 1.1%, Zinstermin 30.06. über die Besitzdauer. Pia Piatti kaufte diese Obligation am 15. Mai 2019 zum Kurs von 100.75% (Verkaufsdaten vgl. Teilaufgabe a)).

Runden Sie das Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma. Die Spesen können vernachlässigt werden. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

**Berechnung Jahresertrag:**

<b>Jahreszins</b>	<b>1.10</b>	
<b>+ Kursgewinn</b>	<b>0.50</b>	<b>[(102-100.75) / 30 Mt. * 12 Mt.]</b>
<b>= Jahresertrag</b>	<b>1.60</b>	

**Berechnung Rendite:**

$$\frac{\text{Jahresertrag} * 100}{\text{Kapitaleinsatz}} = \frac{1.60 * 100}{100.75} = 1.59\%$$

*(Korrekturhinweise: pro Fehler -1 Punkt; fehlendes %-Zeichen -1 Punkt)*

Rendite: \_\_\_\_\_ 1.59%

**Alternative Rendite-Berechnung mit CHF:**

<b>Jahreszins</b>	<b>CHF 220.-</b>	
<b>+ Kursgewinn</b>	<b>CHF 100.-</b>	<b>[(20'400.- - 20'150.-) / 30 Mt. * 12 Mt.]</b>
<b>= Jahresertrag</b>	<b>CHF 320.-</b>	

**Berechnung Rendite:**

$$\frac{\text{Jahresertrag} * 100}{\text{Kapitaleinsatz}} = \frac{\text{CHF 320.-} * 100}{\text{CHF 20'150.-}} = 1.59\%$$

## Aufgabe 4: Abschluss AG

9 P

### OR 671 (Ausschnitt)

- <sup>1</sup> 5 Prozent des Jahresgewinnes sind der allgemeinen Reserve zuzuweisen, bis diese 20 Prozent des einbezahlten Aktienkapitals erreicht.
- <sup>2</sup> Dieser Reserve sind, auch nachdem sie die gesetzliche Höhe erreicht hat, zuzuweisen: [...] 10 Prozent der Beträge, die nach Bezahlung einer Dividende von 5 Prozent als Gewinnanteil ausgerichtet werden.

Die Forecast AG vertreibt Wetterstationen und Thermometer und weist ein Aktienkapital von CHF 1'250'000.- aus. Das Aktienkapital ist zu 80% einbezahlt. Die gesetzlichen Reserven belaufen sich auf CHF 180'000.-. Das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 verlief hervorragend und die Forecast AG konnte einen Reingewinn von CHF 220'000.- erzielen. Der Gewinnvortrag aus der Eröffnungsbilanz beträgt CHF 9'000.-.

Die Generalversammlung hat dem folgenden Vorschlag des Verwaltungsrates zur Gewinnverteilung zugestimmt:

- Dividende: so viele ganze Prozente wie möglich
- Reserven: gesetzliches Minimum gemäss OR 671

- a) Erstellen Sie einen übersichtlichen Gewinnverteilungsplan unter Berücksichtigung des Gesetzes. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien nicht der Anzahl Zeilen Ihrer Lösung entsprechen muss. (5 Punkte)

Gewinnverwendungsplan	Betrag	
<b>Reingewinn</b>	<b>220'000.-</b>	
<b>+ Gewinnvortrag</b>	<b><u>+9'000.-</u></b>	
<b>= Bilanzgewinn</b>	<b>229'000.-</b>	<b>1</b>
<b>- 1. Res.zuweisung (5% vom Jahresgewinn)<sup>1</sup></b>	<b><u>-11'000.-</u></b>	<b>1</b>
<b>= Restgewinn</b>	<b>218'000.-</b>	
<b>- 5% Grunddividende (vom einbezahlten AK)</b>	<b><u>-50'000.-</u></b>	<b>1</b>
<b>= Restgewinn</b>	<b>168'000.-</b>	
<b>- 15% Superdividende (vom einbezahlten AK)</b>	<b>-150'000.-</b>	<b>1</b>
<b>- 2. Res.zuweisung (10% der Superdividende)</b>	<b><u>-15'000.-</u></b>	<b>1</b>
<b>= Neuer Gewinnvortrag</b>	<b><u>3'000.-</u></b>	

*(<sup>1</sup>Korrekturhinweis:*

*Das einbezahlte AK beträgt CHF 1'000'000.-; 20% davon entsprechen CHF 200'000.-. Die gesetzlichen Gewinnreserven sind mit CHF 180'000.- noch nicht ausreichend.)*

- b) Unabhängig von ihrem Ergebnis in Teilaufgabe a) gehen Sie nun von einer beschlossenen Dividendenausschüttung von CHF 140'000.- und Zuweisungen in die gesetzlichen Gewinnreserven von CHF 19'000.- aus. Die Dividendenausschüttung erfolgt durch Banküberweisung.

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle inkl. Betrag in der untenstehenden Tabelle. Die Verrechnungssteuer ist zu berücksichtigen, wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen. (4 Punkte)

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	
Zuweisung aller Dividenden	<b>Gewinnvortrag</b>	<b>Beschlossene Ausschüttungen</b>	<b>140'000.-</b>	<b>1</b>
Zuweisung aller Reserven	<b>Gewinnvortrag</b>	<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>19'000.-</b>	<b>1</b>
Auszahlung der Dividenden an die Aktionäre	<b>Beschlossene Ausschüttungen</b>	<b>Bank</b>	<b>91'000.-</b>	<b>1</b>
	<b>Beschlossene Ausschüttungen</b>	<b>Geschuldete VST</b>	<b>49'000.-</b>	<b>1</b>



## TEIL 2: BAB, Kalkulation im Handel und Nutzschwelle

25 P

### Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

### Aufgabe 1: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

17 P

#### 1.1 Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

13 P

Vervollständigen Sie die leeren Felder (**fett eingerahmt**) im BAB der Lauper Lux mit Hilfe der Angaben in der Aufgabenstellung Seite 7-8. Alle Frankenbeträge sind in CHF 1'000.-.

Verwenden Sie beim Lösen der Aufgaben die Kurzzahlen und runden Sie auf ganze Zahlen.

#### Betriebsabrechnungsbogen der Lauper Lux (Beträge in CHF 1'000.-)

	Kostenarten			Kostenstellen				Kostenträger	
	FIBU	Sachl. Abgr.	BEBU	KST Einkauf	KST Werkstatt I	KST Werkstatt II	KST Verwaltung	Deckenlampen	Pendellampen
Einzelmaterial	<b>1'440</b>	<b>-160</b>	1'280					<b>768</b>	<b>512</b>
Löhne + Gehälter	<b>2'568</b>	<b>+72</b>	2'640	<b>224</b>	<b>336</b>	<b>336</b>	<b>224</b>	<b>790</b>	<b>730</b>
Fahrzeugaufwand	968		968					XXX	XXX
Raumaufwand	527		527	<b>20</b>	<b>234</b>	<b>234</b>	<b>39</b>		
Abschreibungen	360		360	<b>80</b>	<b>96</b>	<b>120</b>	<b>64</b>		
Übriger Betriebsaufwand	286		286	XXX	XXX	XXX	XXX		
Finanzaufwand	232	<b>+16</b>	<b>248</b>	<b>40</b>	<b>72</b>	<b>120</b>	<b>16</b>		
a.o. Aufwand	64	<b>-64</b>	<b>0</b>						
<b>Total</b>	XXX	XXX	XXX	413	880	XXX	382	2'086	1'682
Umlage Einkauf								<b>248</b>	<b>165</b>
Umlage Werkstatt I								<b>484</b>	<b>396</b>
Umlage Werkstatt II								XXX	XXX
Herstellkosten								3'338	2'589
Umlage VVGK								<b>215</b>	<b>167</b>
Selbstkosten								<b>3'553</b>	<b>2'756</b>

## 1.2 Fragen zum Betriebsabrechnungsbogen (BAB)


4 P

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum BAB der Bäckerei & Cafeteria Moni AG.

### Betriebsabrechnungsbogen Bäckerei & Cafeteria Moni AG (Beträge in CHF 1'000.-)

	Kostenarten			Kostenstellen				Kostenträger	
	FIBU	Sachl. Abgr.	BEBU	VKST Gebäude	KST Lager	KST Fertigung	KST Verwaltung	Bäckerei	Cafeteria
Total	1'996	76	2'072	112	88	560	208	304	800
Umlage Gebäude					40	56	16		
Total					128	616	224		
Umlage Lager								77	51
Umlage Fertigung								464	152
<b>HK Produktion</b>								845	1'003
Bestandesänderung Fertige Erzeugnisse								-16	32
<b>HK Verkauf</b>								829	1'035
Umlage VVGK								102	122
Selbstkosten								931	1'157
Nettoerlös								- 960	- 1'120

- 1) Berechnen Sie den Erfolg der Kostenträger Bäckerei und Cafeteria. Entscheiden Sie zudem durch Ankreuzen, ob es sich beim jeweiligen Erfolg um einen Gewinn (G) oder einen Verlust (V) handelt. (1 Punkt)

	Bäckerei	Cafeteria
Erfolg	<b>CHF (-) 29'000.-</b>	<b>CHF 37'000.-</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> V	<input type="checkbox"/> G <input checked="" type="checkbox"/> V

*(Korrekturhinweis: Kurzzahlen auch korrekt)*

- 2) Wie haben sich die Lager der fertigen Erzeugnisse (Fertigfabrikate) der Kostenträger Bäckerei und Cafeteria verändert? Kreuzen Sie die richtigen Antworten an. (1 Punkt)

	Bäckerei	Cafeteria
Lagerveränderung	<input checked="" type="checkbox"/> Zunahme <input type="checkbox"/> Abnahme	<input type="checkbox"/> Zunahme <input checked="" type="checkbox"/> Abnahme

- 3) Wie viele CHF beträgt der Erfolg der Bäckerei & Cafeteria Moni AG in der FIBU?  
Der Erfolg ist als Gewinn oder Verlust zu bezeichnen. Die Berechnung ist aufzuzeigen.  
(1 Punkt)

<b>Verlust BEBU</b>	<b>CHF</b>	<b>(-) 8'000.-</b>
<b>+ Abgrenzungen</b>	<b>CHF</b>	<b>76'000.-</b>
<b>Gewinn FIBU</b>	<b>CHF</b>	<b>68'000.-</b>

*(Korrekturhinweis: Kurzzahlen auch korrekt; Folgefehler aus 1) berücksichtigen!)*

- 4) Setzen Sie im BAB der Bäckerei & Cafeteria Moni AG die zwei fehlenden Fachbegriffe ein. (1 Punkt)

**Lösung: siehe BAB!**

*(Korrekturhinweis: Beide Begriffe = 1 Punkt)*

## Aufgabe 2: Kalkulation im Handelsbetrieb Holiday Store GmbH

4 P

Die Sommerferien stehen bevor. Tina Muster und Erika Nussbaumer betreiben den kleinen Ferienartikel-Laden Holiday Store GmbH. Vor den Sommerferien wird von der Kundschaft besonders die Sonnencreme von Nivea nachgefragt.

**Die Zwischenergebnisse sind auf einen Rappen und das Endresultat auf 5 Rappen genau zu runden.**

- a) Tina Muster kontaktiert die Beiersdorf AG und bittet um Zustellung einer Offerte für die Lieferung von 750 Flaschen Sonnencreme. Die Beiersdorf AG offeriert die Flasche zum Einstandspreis von CHF 1.90. Darin ist ein Mengenrabatt von 25% und ein Skonto von 3% berücksichtigt. Die Bezugskosten für alle Flaschen betragen pauschal CHF 45.-.

Wie viele CHF betrug der Katalogpreis (exkl. MWST) der Beiersdorf AG für eine Flasche Sonnencreme? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

	<b>1 Flasche</b>	<b>750 Flaschen</b>
<b>Einstandspreis</b>	<b>CHF 1.90</b>	<b>CHF 1'425.-</b>
<b>- Bezugskosten</b>	<b>CHF 0.06</b>	<b>CHF 45.-</b>
<b>= Nettoarankaufspreis</b>	<b>CHF 1.84</b>	<b>CHF 1'380.-</b>
<b>+ Skonto 3%</b>	<b>CHF 0.06</b>	<b>CHF 42.68</b>
<b>= Nettokreditankaufspreis</b>	<b>CHF 1.90</b>	<b>CHF 1'422.68</b>
<b>+ Rabatt 25%</b>	<b>CHF 0.63</b>	<b>CHF 474.23</b>
<b>= BKAP, Katalogpreis</b>	<b>CHF 2.53</b>	<b>CHF 1'896.91</b>
	<b>CHF 2.55</b>	<b>CHF 1'896.91 :</b>
		<b>750 Flaschen =</b>
		<b>CHF 2.53 = <u>CHF 2.55</u></b>

*(Korrekturhinweis: Pro Fehler -1 Punkt)*

- b) Die Holiday Store GmbH hat sich mit der Beiersdorf AG geeinigt und die 750 Flaschen Sonnencreme dank gutem Verhandlungsgeschick zum Einstandspreis von insgesamt CHF 1'850.- eingekauft.

Zu welchem Preis (exkl. MWST) muss die Holiday Store GmbH die Flasche verkaufen, wenn sie mit einem Gemeinkostenzuschlag von 110% und einem Reingewinnzuschlag von 10% kalkuliert? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (1 Punkt)

	750 Flaschen		1 Flasche	
<b>Einstandspreis</b>	<b>CHF</b>	<b>1'850.-</b>	<b>CHF</b>	<b>2.47</b>
<b>+ Gemeinkosten</b>	<b>CHF</b>	<b>2'035.-</b>	<b>CHF</b>	<b>2.72</b>
<b>= Selbstkosten</b>	<b>CHF</b>	<b>3'885.-</b>	<b>CHF</b>	<b>5.19</b>
<b>+ Reingewinn</b>	<b>CHF</b>	<b>388.50</b>	<b>CHF</b>	<b>0.52</b>
<b>= Nettoerlös</b>	<b>CHF</b>	<b>4'273.50</b>	<b>CHF</b>	<b>5.71</b>
<b>CHF 4'273.50 : 750 Flaschen = <u>CHF 5.70</u></b>				

- c) Mit welchem Bruttogewinnzuschlag (in Prozenten) kalkuliert die Holiday Store GmbH? Das Resultat ist auf eine ganze Zahl zu runden. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (1 Punkt)

	750 Flaschen		1 Flasche		
<b>Einstandspreis</b>	<b>CHF</b>	<b>1'850.-</b>	<b>CHF</b>	<b>2.47</b>	<b>100%</b>
<b>+ Bruttogewinn</b>	<b>CHF</b>	<b>2'423.50</b>	<b>CHF</b>	<b>3.24</b>	<b>131%</b>
<b>= Nettoerlös</b>	<b>CHF</b>	<b>4'273.50</b>	<b>CHF</b>	<b>5.71</b>	<b>231%</b>
<b>Bruttogewinnzuschlag = <u>131%</u></b>					

*(Korrekturhinweis: Folgefehler aus b) berücksichtigen!)*

### Aufgabe 3: Nutzschwelle Eventus AG

4 P

Die Eventus AG hat sich auf die Organisation von Firmenanlässe spezialisiert. Sie unterstützt die Kundschaft bei der Planung und Durchführung, indem sie geeignete Vorschläge für ein Bühnenprogramm, die Moderation sowie Gastroerlebnisse erstellt.

Für die Miete des Event-Saals verlangt die Eventus AG pauschal CHF 8'500.-, für die Gastronomie (Getränke & Verpflegung) CHF 138.- pro teilnehmende Person. Gemäss Vorschriften der Feuerpolizei werden pro Anlass maximal 250 Personen in den Event-Saal zugelassen.

Die Kostenstruktur der Eventus AG sieht wie folgt aus:

- Jährlich fixe Betriebskosten wie Löhne, Verwaltungskosten etc. von CHF 402'500.-.
- Für die Benutzung des Saales entstehen Kosten von CHF 3'000.- je Anlass.
- Pro teilnehmende Person rechnet die Eventus AG mit Kosten von CHF 75.-.

**Frankenbeträge sind auf 5 Rappen genau zu runden.**

- a) Im Jahr 2021 hat die Eventus AG trotz schweren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 40 Anlässe durchführen können. Im Durchschnitt haben daran 145 Personen teilgenommen.

Welchen Erfolg erzielte die Eventus AG mit der Organisation und Durchführung der Firmenanlässe im Jahr 2021? Das Resultat ist als Gewinn oder Verlust zu bezeichnen. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

<b>Nettoerlös:</b>	
<b>Vermietung Saal:</b>	<b>40 Anlässe x CHF 8'500.- = CHF 340'000.-</b>
<b>Gastronomie:</b>	<b>40 Anlässe x 145 Personen x CHF 138.- = CHF 800'400.-</b>
<b>Variable Kosten:</b>	
<b>Saalmiete:</b>	<b>40 Anlässe x CHF 3'000.- = CHF 120'000.-</b>
<b>Gastronomie</b>	<b>40 Anlässe x 145 Personen x CHF 75.- = CHF 435'000.-</b>
<b>Nettoerlös</b>	<b>CHF 1'140'400.-</b>
<b>- Variable Kosten</b>	<b>CHF 555'000.-</b>
<b>= Deckungsbeitrag</b>	<b>CHF 585'400.-</b>
<b>- Fixe Kosten</b>	<b>CHF 402'500.-</b>
<b>= <u>Gewinn</u></b>	<b><u>CHF 182'900.-</u></b>

*(Korrekturhinweis: Pro Fehler -1 Punkt)*

- b) Der Geschäftsführer der Eventus AG befürchtet im kommenden Jahr nochmals einen starken wirtschaftlichen Rückgang. Er rechnet damit, dass statt 40 nur noch 25 Anlässe durchgeführt werden können. Die jährlichen Fixkosten der Eventus AG bleiben unverändert.

Wie viele Personen müssten durchschnittlich an jedem Anlass teilnehmen, um die Nutzwelle zu erreichen? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>CHF</b>	<b>402'500.-</b>	
<b>+ Kosten Saal</b>	<b>CHF</b>	<b>75'000.-</b>	<b>(25 Events x CHF 3'000.-)</b>
<b>- Vermietung Saal</b>	<b>CHF</b>	<b>212'500.-</b>	<b>(25 Events x CHF 8'500.-)</b>
<b>= Gastronomie</b>	<b>CHF</b>	<b>265'000.-</b>	

**Gastronomie pro Anlass:**  
**CHF 265'000.- : 25 Anlässe = CHF 10'600.-**

**Personen pro Anlass:**  
**CHF 10'600.- : CHF 63.- (DB pro Person) = 168.25**  
**= 169 Personen**

**(DB pro Person: CHF 138.- - CHF 75.- = CHF 63.-)**

*(Korrekturhinweis: Pro Fehler -1 Punkt)*

**Alternative Lösung zu b):**

$$\begin{aligned}
 \text{Nettoerlös} &= \text{Selbstkosten} \\
 (25 * 8'500.-) + (25 * 138x) &= 402'500.- + (25 * 3'000.-) + (25 * 75x) \\
 212'500.- + 3'450x &= 477'500.- + 1'875x \\
 1'575x &= 265'000.- \\
 x &= 168.25
 \end{aligned}$$

**➔ 169 Personen**

## TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse 25 P

Hinweis: Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

### Aufgabe 1: Geldflussrechnung der Sharper AG 17 P

- a) Erstellen Sie für das Geschäftsjahr 2021 die vollständige Geldflussrechnung der Sharper AG mit **direktem Nachweis** des operativen Cashflows.  
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

8 P

#### **Geschäftsbereich (Cashflow direkt) (4 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)**

Zahlungen von Kunden	+17'075
- Zahlungen an Lieferanten	-10'750
- Zahlungen ans Personal	-4'250
- Zahlungen für sonstigen Betriebsaufwand	-1'500
+ Finanzeinnahmen	+15
- Zahlungen für die Liegenschaft (Hypothekarzinsen)	-88
- Zahlung zulasten der Rückstellungen	<u>-25</u>
<b>Operativer Cashflow</b>	<b><u>477</u></b>

#### **Investitionsbereich (2 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)**

- Kauf Mobiliar	-40
+ Verkauf Maschine	+4
- Kauf Liegenschaft	-450
+ Teilrückzahlung Aktivdarlehen	+100
<b>(Nettogeldabfluss aus Investitionsbereich)</b>	<b><u>-386</u></b>

#### **Finanzierungsbereich (2 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)**

+ Aktienkapitalerhöhung	+250
+ Agio	+75
+ Erhöhung Hypothek	+225
- Ausschüttung Dividenden	-140
<b>(Nettogeldzufluss aus Finanzierungsbereich)</b>	<b><u>+410</u></b>

**Veränderung flüssige Mittel +501**

*(Korrekturhinweis: falsche/fehlende Begriffe: pauschal -1 Punkt;  
zusätzliche falsche Positionen jeweils -1 Punkt;  
"Zahlung zulasten der Rückstellungen" im Finanzierungsbereich auch korrekt.)*



- b) Vervollständigen Sie die Erfolgsrechnung der Sharper AG für das Jahr 2021.  
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

4 P

**Erfolgsrechnung Sharper AG 2021**

Aufwand		Ertrag	
<b>Handelswarenaufwand</b>	<b>10'675</b>	<b>Handelserlöse</b>	<b>17'000</b>
Personalaufwand	4'250	<b>Finanzertrag (15 – 5)</b>	<b>10</b>
Sonstiger Betriebsaufwand	1'500	<b>a.o. Ertrag</b>	<b>4</b>
Abschreibungen	180		
<b>Aufwand betriebliche Liegenschaft</b>	<b>134</b>	<b>(88 + Zunahme pRA 1 + Abschr. 45)</b>	
Jahresgewinn	XXX		
	<b>XXX</b>		<b>XXX</b>

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

- c) Vervollständigen Sie die Schlussbilanz der Sharper AG per 31.12.2021.  
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

5 P

**Schlussbilanz Sharper AG vom 31.12.2021**

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Flüssige Mittel	XXX	Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	<b>160</b>
Forderungen LL (Debitoren)	<b>165</b>	Passive Rechnungsabgrenzungen	12
Handelswaren (Warenvorrat)	800	Hypotheken	2'825
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	Langfristige Rückstellungen	<b>385</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Darlehen	250	Aktienkapital	3'250
Mobile Sachanlagen	<b>1'085</b>	Gesetzliche Kapitalreserven	75
Geschäftsliegenschaften	<b>4'905</b>	Gesetzliche Gewinnreserven	775
		Gewinnvortrag	<b>24</b>
		Jahresgewinn	XXX
	<b>XXX</b>		<b>XXX</b>

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

## Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG

4 P

Bestimmen Sie, ob die folgenden Aussagen zur Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG richtig (R) oder falsch (F) sind. Kreuzen Sie entsprechend an und korrigieren Sie alle falschen Aussagen.

Aussage	R	F	
<p>"Im Geschäftsjahr 2021 haben sowohl der Bestand der Forderungen als auch der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgenommen."</p> <p><b>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</b></p>	<b>X</b>		<b>(1 P)</b>
<p>"Die Mosterei Willi AG kann ihre Nettoinvestitionen und Schuldentrückzahlungen im Geschäftsjahr 2021 mit den selbst erwirtschafteten flüssigen Mitteln finanzieren."</p> <p><b>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</b></p> <p><b>Falsch, der Cashflow ist um 5 zu tief (ohne die Kapitalerhöhung würde ein Geldabfluss erfolgen).</b></p>		<b>X</b>	<b>(1 P)</b>
<p>"Eine zusätzliche Erhöhung der Rückstellungen um 35 im Geschäftsjahr 2021 hätte zu einer Zunahme der flüssigen Mittel von insgesamt 70 geführt."</p> <p><b>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</b></p> <p><b>Falsch, die Erhöhung von Rückstellungen ist ein liquiditätsunwirksamer Vorgang.</b></p>		<b>X</b>	<b>(1 P)</b>
<p>"Eine Reduktion der stillen Reserven auf dem Anlagevermögen um 25 im Geschäftsjahr 2021 hätte einen positiven Einfluss auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit gehabt."</p> <p><b>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</b></p> <p><b>Falsch, durch die Veränderung der stillen Reserven finden keine Geldflüsse statt.</b></p>		<b>X</b>	<b>(1 P)</b>

*(Korrekturhinweis: 1 oder 0 Punkte (nur korrektes Kreuz ohne Korrektur bei falschen Antworten = 0 Punkte))*

### Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse: Einfluss von Buchungstatsachen auf Kennzahlen bestimmen

4 P

- a) Beurteilen Sie die Wirkung der folgenden Geschäftsfälle auf die Eigenkapitalrendite, den Liquiditätsgrad 2 und den Anlagendeckungsgrad 2 der Fashion Line AG.

Bei erfolgswirksamen Buchungen ist die dadurch indirekt erfolgte Veränderung des Eigenkapitals zu vernachlässigen. (3 Punkte)

Für die Antworten sind folgende Zeichen zu verwenden:

- + bedeutet Zunahme
- bedeutet Abnahme
- 0 bedeutet keine Veränderung

Nr.	Geschäftsfall	Wirkung auf ...		
		Eigenkapitalrendite	Liquiditätsgrad 2	Anlagedeckungsgrad 2
1)	Lohnüberweisung per Bank (Bank = Bankguthaben).	-	-	0
2)	Umwandlung einer Lieferantenverbindlichkeit in ein langfristiges Darlehen.	0	+	+
3)	Aktienkapitalherabsetzung per Banküberweisung (Bank = Bankguthaben).	+	-	-

(Korrekturhinweis: Je 1 Punkt pro korrekte Zeile oder korrekte Spalte)

- b) Welche der obigen Geschäftsfälle führen zu einer Veränderung der Reingewinnmarge? Kreuzen Sie entsprechend an. (1 Punkt)

	RG-Marge verändert sich	RG-Marge verändert sich nicht
Geschäftsfall Nr. 1	X	<input type="checkbox"/>
Geschäftsfall Nr. 2	<input type="checkbox"/>	X
Geschäftsfall Nr. 3	<input type="checkbox"/>	X

(Korrekturhinweis: Drei korrekte Kreuze = 1 Punkt, sonst 0 Punkte)